



Stadt  
Kelsterbach

STADT  
RAUNHEIM

rüsselsheim  
am main



Friedhofsverwaltung der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main

130375000  
Waldweg 30, 65428 Rüsselsheim am Main

Hessisches Ministerium  
des Inneren und für Sport  
Referat IV 5  
Postfach 31 67  
65021 Wiesbaden

Auskunft erteilt: Finger  
Telefon: 06142 505092  
Fax: 06142 505053  
Internet: www.ruesselsheim.de  
E-Mail: michael.finger@  
ruesselsheim.de

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: 67 Fi

Datum: 30.11.2018

Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit vom  
02. Dezember 2011;  
Sachbericht zum Effizienzgewinn nach 3.6 der Rahmenvereinbarung

Sehr geehrter Herr Staatsminister Beuth,  
sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich  
des Friedhofs- und Bestattungswesens den Sachbericht zum Effizienzgewinn gemäß 3.6  
der Rahmenvereinbarung der Kooperationsstädte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim  
am Main.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bausch  
Oberbürgermeister  
Stadt Rüsselsheim am Main

Thomas Jüne  
Bürgermeister  
Stadt Raunheim

Manfred Ockel  
Bürgermeister  
Stadt Kelsterbach

Anlagen:  
Sachbericht Effizienzgewinn  
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung  
Ergebnisberichte der Jahre 2015 - 2017

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr 8:30-12 Uhr  
Di, Do 13-16 Uhr

Bank:  
Rüsselsheimer Volksbank eG  
Kreissparkasse Groß-Gerau  
Postbank Frankfurt

IBAN:  
DE51 5009 3000 0020 0300 03  
DE66 5085 2553 0001 0000 09  
DE54 5001 0060 0064 1356 09

BIC:  
GENODE51RUS  
HELADEF1GRG  
PNBKDEFF



Stadt  
Kelsterbach



Friedhofsverwaltung der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main

## Sachbericht zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Friedhofs- und Bestattungswesen der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main

### Benennung und Beteiligte des Projektes

Interkommunale Zusammenarbeit im Friedhofs- und Bestattungswesen durch eine gemeinsame Friedhofsverwaltung der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main.

### Ausgangssituation

Das Projekt „Interkommunale Kooperation im Friedhofs- und Bestattungswesen“ der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main wurde als „Pilotmaßnahme“ am 01.01.2014 begonnen und beinhaltet den Auftrag Leistungen der unterschiedlich organisierten Friedhofsverwaltungen auf gemeinsame Vorteile zu prüfen.

Die Basis zur Interkommunalen Zusammenarbeit als Schlüsselfaktor kommunaler Handlungs- und Zukunftsfähigkeit bildet für die v. g. Städte der Grundsatzbeschluss der gemeinsamen Stadtverordnetenversammlung vom 13.09.2013.

### Projektziele

Als Projektziel standen wesentlich die Punkte

- dauerhafte Gewährleistung einer würdigen und pietätvollen Bestattung / Beisetzung aller Verstorbenen, die auf städtischen Friedhöfen bestattet oder beigesetzt werden sollen
- die leistungsfähige und wirtschaftliche Organisation des Friedhofs- und Bestattungswesens der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main mit den Aufgabenbereichen
  - Friedhofsverwaltung
  - Bestattungen und Beisetzungen
  - Friedhofsgärtnerische Leistungen

- Unterhaltung der Friedhofsanlagen und Einrichtungen (Grünanlagen, Trauerhallen usw.)
- ein dienstleistungsorientierter Service in allen Belangen des Bestattungswesens für Hinterbliebene, Institutionen (Religionsgemeinschaften, Orden, Stiftungen) und Einwohnerinnen und Einwohner der Kooperationsstädte
- mitarbeiterorientierte Arbeitsgestaltung

im Vordergrund.

### Zu erarbeitende Ergebnisse

Auf Grundlage einer erstellten Projektplanung waren aussagefähige Ergebnisse durch eine

- IST-Analyse des Friedhofs- und Bestattungswesen der drei Städte
  - Klärung der strategischen Ziele und Entwicklungswünsche (auch aus Sicht der Politik, Kunden und Mitarbeiter/innen)
  - Vergleich steuerungsrelevanter Kennzahlen wie z. B. jährliche Bestattungszahlen, Größe der bewirtschafteten Flächen, Kostendeckungsgrad im Friedhofsbereich usw.
  - Vergleichende Gegenüberstellung der Satzungs- und Gebührenregelungen
- Prüfung der Vorteilhaftigkeit einer Kooperation in den einzelnen Aufgabenbereichen des Friedhofs- und Bestattungswesen
  - Darstellung der Synergieeffekte einer gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung
  - Definition der Voraussetzungen einer erfolgreichen Aufgabenwahrnehmung
  - Prüfung von Optimierungspotenzialen und Kostenreduzierungen u. a. in den Bereichen Personal, Fahrzeuge, Beschaffung, Gebäudeunterhaltung, EDV, Technik, Verbesserung der Dienstleistung und Angebotserweiterung
- Benennung der Aufgabenbereiche bzw. Leistungen im Friedhofs- und Bestattungswesen, für die eine gemeinsame Aufgabenwahrnehmung empfohlen bzw. nicht empfohlen, wird unter Darstellung der jeweiligen Gründe
- Vorschlag zum weiteren Vorgehen (= SOLL-Konzeption) hinsichtlich
  - optimale Rechts- und Organisationsform für eine interkommunale Aufgabenwahrnehmung
  - räumliche Zuordnung der Aufgaben
  - Entwurf Organigramm und Geschäftsverteilungsplan
  - Darstellung notwendiger Arbeitsschritte zur erfolgreichen Umsetzung
  - Definition von Kennzahlen / Indikatoren zur Evaluation nach Realisierung

- Information zur Möglichkeit der Fördermittelakquise für eine interkommunale Kooperation
- Vorbereitung von Informationen über wesentliche Arbeitsschritte des Projekts an Beschäftigte und Interessenvertretungen

herbeizuführen.

### Erzielte Ergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss der Arbeitspakete (zu erarbeitende Ergebnisse) hat die Projektleitung im Oktober 2014 der Lenkungsgruppe (Dienststellenleiter der Beteiligungsstädte) ihren Schlussbericht zum Projekt „Interkommunale Kooperation im Friedhofs- und Bestattungswesen der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main“ zur Entscheidung vorgelegt.

Resultierend aus den Arbeitsergebnissen haben die Stadtverordnetenversammlungen der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main am 26.03. bzw. 20.04.2015 eine Interkommunale Zusammenarbeit für den Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens auf Grundlage einer Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Wirkung zum 01.07.2015 beschlossen.

### Erzielter Effizienzgewinn

Die Interkommunale Friedhofsverwaltung der drei Kooperationsstädte erledigt ihre Aufgaben auf Grundlage der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für ca. 95.000 Einwohnerinnen und Einwohner auf sechs kommunalen Friedhöfen.

Die Sterbefallzahlen stellen sich seit 2015 wie folgt dar:

### Bestattungsstatistik

Kommune / Bestattungsart	2015	01.07.-31.12.2015	2016	2017
<b>Rüsselsheim</b>				
Sarg:	95	49	88	89
Urne:	450	243	422	467
<b>Gesamt:</b>	<b>545</b>	<b>292</b>	<b>510</b>	<b>556</b>
<b>Raunheim</b>				
Sarg:	21	13	25	27
Urne:	84	34	65	71
<b>Gesamt:</b>	<b>105</b>	<b>47</b>	<b>90</b>	<b>98</b>
<b>Kelsterbach</b>				
Sarg:	46	24	47	37
Urne:	64	35	92	86
<b>Gesamt:</b>	<b>110</b>	<b>59</b>	<b>139</b>	<b>123</b>
<b>Bestattungen aller IKZ-Kommunen</b>	<b>760</b>	<b>398</b>	<b>739</b>	<b>777</b>

Die monetäre Entwicklung –unter Heranziehung der Rechnungsergebnisse aus dem Bezugsjahr 2013 (Gesamtbetrag aller Friedhofsverwaltungen in Höhe von 415.208,97 €)- zeigt im Verlauf der jährlichen Ergebnisberichte den Effizienzgewinn deutlich, wie nachstehend, dar:

#### Einsparung IKZ-Bestattungswesen (Gesamt)

	2013 Bezugsjahr	01.07. - 31.12.2015	2015 Hochrechnung	2016	2017
Rüsselsheim	227.746,29 €	120.223,33 €	254.520,09 €	233.422,92 €	238.258,32 €
Raunheim	111.011,74 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kelsterbach	76.450,94 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>415.208,97 €</b>	<b>120.223,33 €</b>	<b>254.520,09 €</b>	<b>233.422,92 €</b>	<b>238.258,32 €</b>
<b>Einsparung gegenüber 2013</b>			<b>160.688,88 € (= 38,70 %)</b>	<b>181.786,05 € (= 43,78 %)</b>	<b>176.950,65 € (= 42,62 %)</b>

In Einzelbetrachtung ergaben sich für die Kooperationsstädte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main bisher folgende Einsparungen:

#### Kosteneinsparung pro Kommune, Vergleich 2013 bis 2017

Kommune	Kosten im Bezugsjahr 2013	hälf-tige Summe 2013	Einsparung 2015 zu 2013, für 6 Monate	Einsparung 2016 zu 2013	Einsparung 2017 zu 2013
Rüsselsheim	227.746,29€	113.873,15€	25.668,71 € (= 22,54 %)	66.657,69 € (= 29,27%)	57.254,45 € (= 25,14 %)
Raunheim	111.011,74€	55.505,87€	41.308,58 € (= 74,42 %)	82.131,15 € (= 73,98 %)	80.961,02 € (= 72,93 %)
Kelsterbach	76.450,94€	38.225,47€	20.403,34 € (= 53,38 %)	32.546,40 € (= 42,57 %)	38.734,22 € (= 50,66 %)

Hauptfaktoren für den jährlichen Effizienzgewinn der Interkommunalen Friedhofsverwaltung sind u. a.:

- Einsparungen im Personalbereich (Reduzierung von 4,30 auf 2,75 Vollzeitstellen)
- Arbeitsplatzkosten
- EDV und einheitliches Friedhofsverwaltungsprogramm
- Kostenreduzierungen im Beschaffungswesen

## Ausblick/Fazit

Der Start der gemeinsamen Friedhofsverwaltung erfolgte planmäßig (01.07.2015) und zwischen allen Beteiligten (Personal, Bestattungsunternehmen, Kirchengemeinden usw.) reibungslos.

Nach heutiger Prognose wird auch in den kommenden Jahren ein Effizienzgewinn, weiterhin oberhalb der 15 % Quote, durch die Interkommunale Friedhofsverwaltung der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim erzielt.